Gemeindeamt Fontanella

Bezirk Bludenz - Vorarlberg
6733 Fontanella

Biosphärenpark Großes Walsertal

N I E D E R S C H R I F T
Nr. 03/2025
über die Sitzung der
Gemeindevertretung Fontanella

am: **02.04.2025**
im: **Gemeindesaal Fontanella**
Beginn: **20:00 Uhr**

Anwesend:

Werner Konzett	☑			Ersatz	
Martin Konzett	☑	Verena Konzett	☑	Martina Wesseling	☐
Stefan Martin	☑	Fabio Sperger	☑	Florian Martin	☐
Alfred Burtscher	☑	René Heckmann	☑	Roland Konzett	☐
Stefan Bickel	☑	Bernd Burtscher	☑	Volker Stark	☐

Entschuldigt nicht erschienen:
Unentschuldigt nicht erschienen:

TAGESORDNUNG

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Gelöbnis der Gemeindevertretung**
3. **Bestellung eines Schriftführers**
4. **Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes**
5. **Wahl des Gemeindevorstandes**
6. **Wahl des Vizebürgermeisters**
7. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 02/2025 vom 11.03.2025**
8. **Allfälliges**

Abwicklung der Tagesordnung und Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Konzett Werner eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle. Er begrüßt die neu gewählten Gemeindemandatare und alle Zuhörer.

1. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

   Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2. GELÖBNIS DER GEMEINDEVERTRETUNG

   Die anwesenden Gemeindevertreter leisten vor dem Vorsitzenden und Gemeindewahlleiter Werner Konzett das Gelöbnis gemäß § 37 Abs. 1 GG.
   Anschließend leistet der Gemeindewahlleiter Werner Konzett dieses Gelöbnis vor den übrigen Gemeindevertretern.

3. BESTELLUNG EINES SCHRIFTFÜHRERS

   Der Bürgermeister Werner Konzett schlägt vor, den Schriftführer per Handzeichen zu wählen und gibt den Wahlvorschlag für Sabine Felber ab.
   Sabine Felber wurde einstimmig zur Schriftführerin gewählt.
   Sie nimmt die Wahl an.

4. FESTSETZUNG DER ZAHL DER MITGLIEDER DES GEMEINDEVORSTANDES

   Bürgermeister Werner Konzett beantragt folgenden Beschluss:
   Die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes wird mit „drei“ festgesetzt.

   Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen angenommen (einstimmig).

5. WAHL DES GEMEINDEVORSTANDES

   Bürgermeister Werner Konzett bestimmt Martina Wesseling und Leonie Heckmann als Wahlhelfer und Stimmenzähler. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der Vizebürgermeister werden mit Stimmzettel (schriftlich) gewählt.

   1. Gemeindevorstand
   Werner Konzett schlägt vor, dass der Bürgermeister im Gemeindevorstand stimmberechtigt ist und bittet um die Wahl.
   Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Abgegebene Stimmen:	9
Ungültige Stimmen:	1
Ergebnis:	8

Davon entfallen auf:	Bürgermeister Werner Konzett	8 Stimmen
	Ungültig	1 Stimme

   Bürgermeister Werner Konzett wird mit der notwendigen, unbedingten erforderlichen Mehrheit von 8 Stimmen gewählt.

   Bürgermeister Werner Konzett nimmt die Wahl an.

2. Gemeindevorstand
Bgm. Werner Konzett bringt Stefan Martin in Vorschlag. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Abgegebene Stimmen:	9	
Ungültige Stimmen:	1	
Ergebnis:	8	
Davon entfallen auf:	Stefan Martin	8 Stimmen
	Ungültig	1 Stimme

Stefan Martin wird mit der notwendigen, unbedingten erforderlichen Mehrheit von 8 Stimmen gewählt.

Stefan Martin nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

3. Gemeindevorstand
Bgm. Werner Konzett bringt René Heckmann in Vorschlag. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.
René Heckmann teilt mit, dass er sich aufgrund des Ergebnisses der Gemeindevertretungswahl nicht mehr als Mitglied im Gemeindevorstand sieht. Er stellt sich jedoch der Wahl.

Abgegebene Stimmen:	9	
Ungültige Stimmen:	1	
Ergebnis:	8	
Davon entfallen auf:	René Heckmann	8 Stimmen
	Martin Konzett	1 Stimme

René Heckmann wird mit der notwendigen, unbedingten erforderlichen Mehrheit von 8 Stimmen gewählt.

René Heckmann nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

6. Wahl des Vizebürgermeisters

Bgm. Werner Konzett bringt Stefan Martin in Vorschlag. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Abgegebene Stimmen:	9	
Ungültige Stimmen:	1	
Ergebnis:	8	
Davon entfallen auf:	Stefan Martin	8 Stimmen
	Ungültig	1 Stimme

Stefan Martin wird mit der notwendigen, unbedingten erforderlichen Mehrheit von 8 Stimmen gewählt.

Stefan Martin nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

7. Genehmigung der Niederschrift Nr. 02/2025 vom 11.03.2025

Die Verhandlungsniederschrift Nr. 02/2025 vom 11.03.2025 über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung wurde allen Gemeindevertretern und Ersatzmitglieder zugesandt. Der Vorsitzende stellt fest, dass weder mündliche noch schriftliche Einwendungen gegen die oben angeführten Verhandlungsschrift erhoben wurde und dass daher diese gemäß § 47/5 GG als genehmigt gelten.

8. ALLFÄLLIGES

- Nachdem keine Wortmeldungen zum Punkt Allfälliges vorliegen, wendet sich der wiedergewählte Bürgermeister Werner Konzett an die Mitglieder der neu gewählten Gemeindevertretung sowie an die gesamte Gemeindebevölkerung und gibt in seiner Antrittsrede folgende Erklärung ab:

  Liebe Gemeinde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
  liebe Gemeinde-Vertreterinnen und Vertreter,
  die Gemeindewahlen liegen hinter uns und ich habe zum vierten Mal das Vertrauen als Bürgermeister erhalten. Die 80% Zustimmung freuen mich persönlich sehr, weil es sicher meine letzte Wahl war, wo ich mich den Wählerinnen und Wählern gestellt habe. Das bedeuten aber gleichzeitig große Verantwortung für die kommenden Jahre. Herzlichen Dank für das mir geschenkte, große Vertrauen. Ich möchte noch ein paar Worte zu unserem Wahlmodus sagen.
  Es gibt aus meiner Sicht weder ein eindeutiges „richtig“ oder ein „falsch“ und ich bin sowohl für Vorwahlen als auch Mehrheits- oder Listenwahl offen. Bei uns ist es seit vielen Jahren so, dass die ÖVP-Ortsgruppe eine Vorwahl abhält und daraus eine Liste erstellt. Das hat sich in Fontanella bewährt. Wir haben im Rahmen einer Aussendung öffentlich dazu aufgefordert, dass jede oder jeder, der mitarbeiten möchte, sich melden soll. Ich habe zudem persönlich vor allem bei Jungen Leute nachgefragt. Das Ergebnis war – das muss ich so sagen – ernüchternd und es hat sich lediglich eine Person, die schon als Ersatz auf einer Liste gereiht war, gemeldet. Es hat sich niemand Neues gemeldet. Und nachdem sich im Vorfeld alle Gemeindevertreter geschlossen und viele Ersatzmitglieder bereit erklärt haben, für eine weitere Periode zur Verfügung zu stehen und weiterzumachen, haben wir entschieden, das Ergebnis der letzten Vorwahl 2020 als Grundlage für die Listenerstellung zu nehmen. Die „Liste Fontanella“ ist daher fast identisch mit der aus dem Jahr 2020 und die Gemeinderatswahl am 16. März hat mitsamt den Vorzugsstimmen keine größeren Veränderungen mit sich gebracht. Ich persönlich hätte mir gewünscht, dass eine zweite, starke weibliche Vertreterin nicht „nur“ auf dem ersten Ersatzplatz gereiht worden wäre, aber das Procedere ist nun einmal das Procedere.

  Wir alle leben in bewegten Zeiten – das wird sicher niemand bestreiten. Die große weite Welt mag uns in Fontanella weit entfernt erscheinen, doch bleiben auch wir von der angespannten Lage nicht verschont. Sowohl in Europa als auch in Österreich, im Land und in den Gemeinden wird der Rotstift angesetzt und Förderungen werden reduziert oder sogar ganz gestrichen. Kurz gesagt sitzen wir mehr und mehr auf dem Trockenen.

  Und daher bin ich froh und auch ein wenig stolz und möchte mich herzlich bedanken, dass wir gemeinsam in der Gemeindevertretung in der letzten Legislaturperiode eine Menge an Projekten umsetzen konnten. Ich denke da beispielsweise an die Parkplätze in Säge und Faschina, mit der Neugestaltung des Faschinajoch und der erstmaligen Parkraumbewirtschaftung. In der Säge wurde eine Straße in Richtung des Gewerbegebiets neu ausgebaut und am Faschinajoch eine neue Bushaltestelle errichtet und gleichzeitig der Gehsteig erneuert.

  Ein weiteres Projekt waren die Sanierung der Straße von Fontanella über Mittelberg nach Türtsch – was heute mit der budgetären Lage des Landes und der Gemeinde in dieser Form sicher nicht mehr möglich wäre. Der Ausbau des Mountainbike-Netzes, der neue Rundweg um den Seewaldsee und der neue Spielplatz in Fontanella machen unseren Tourismusort auch für Gäste attraktiver.

  Nicht vergessen möchte ich auch die Fertigstellung unserer Friedhofmauer mit den neuen Kalksteinabdeckplatten im letzten Jahr – endlich! (Gut Ding braucht Weile)

  Mit dem LWL-Ausbau und den neuen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Schulhauses, des Gemeindehauses und des Vereinshauses bewegen wir uns zukunftsweisend. Zukunftsweisend ist auch das Schaffen eines guten Umfelds für die Bevölkerung. Mit der Absicherung der Lebensmittelnahversorgung oder mit dem Ausbau der Kinderbetreuung, Ferienbetreuung und Mittagsbetreuung. Unser Vereinsleben ist voll intakt und bietet vielen von uns – vor allem den Jungen Bürgerinnen und Bürger – eine Heimat und sinnvolle Beschäftigung.

  Es heißt, dass jede Generation ihre eigenen Herausforderungen hat. Das gilt für uns Ältere ebenso wie für die Jüngeren, die nach und nach mehr Verantwortung übernehmen. Die Herausforderungen von morgen kann man mit einer guten Vorbereitung auch jetzt schon planen.

Was ist geplant?
Als Erstens die „Visitenkarte“ unseres Dorfes mit der Neugestaltung unseres Dorfplatzes. Dann werden wir hoffentlich bald eine Richtungsentscheidung einer Liftverbindung zwischen Faschina und Damüls bekommen – zurzeit liegt der Ball bei der Umweltabteilung des Landes.
Auch eine gute Lösung für das Gewerbegebiet Säge sollte bald gefunden werden und entlang der Landesstraße zwischen Kirchberg und Säge wäre ein Gehsteig wichtig und sinnvoll.
Ein Projekt, das mir persönlich immer noch am Herzen liegt, ist ein leistbares Wohnprojekt für Fontanella, weil wir wirtschaftlich und finanziell schwache Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Planung nicht vergessen dürfen und ihnen eine Zukunft im „Obergrecht“ sicherstellen müssen.

Worum es mir auch in meiner vierten Amtszeit geht, ist das Miteinander.
Hier nehme ich als Erstes mich selbst und uns als Gemeinde in die Pflicht. Wir müssen noch besser informieren, noch transparenter werden und vor allem zu aktuellen Themen schneller und klarer Stellung beziehen. Das ist in den letzten Jahren nicht immer perfekt gelungen und daran arbeiten wir, um auch böses Gerede und die brodelnde Gerüchteküche zu beenden. Ich bitte bei dieser Gelegenheit, und da meine ich uns alle, keine falschen Behauptungen zu verbreiten und eher das Gute im Gegenüber und in der Gemeinschaft zu sehen. Wer sich angesprochen fühlt, sollte darüber nachdenken, worum es wirklich geht und was für unseren Ort und unser Gemeinwohl gut und wichtig ist.

Wir sind ein kleines, wunderschönes Bergdorf in einer großen und immer unsicheren Welt. Schauen wir dazu, dass das Zusammenleben wenigsten bei uns im „Obergrecht“ funktioniert.

Dafür – und auch für alle kommenden Projekte braucht es die tatkräftige Mitwirkung aller gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertreter. Ihr repräsentiert den Willen aller Bürgerinnen und Bürger und tragt große Verantwortung. Das betrifft sowohl die Anwesenheit in den Sitzungen als auch das Besetzen der wichtigen Ausschüsse und Unterausschüsse.

Zum Abschluss möchte ich ein Zitat des Dichters Robert Frost auf den Weg geben. Dieser behauptete, dass er alles, was er je über das Leben gelernt hat, in drei Worten zusammenfassen kann.
Diese lauten: *Es geht weiter!*

Schauen wir gemeinsam dazu, dass es gut weitergeht.

Heute Abend geht es mit einem kleinen Umtrunk weiter, zu dem ich alle Anwesenden herzlich einlade. Ich danke den Musikanten der Trachtenkapelle Fontanella für ihr Ständchen und wünsche Euch und uns allen und für Fontanella Glück und Gottes Segen.

Herzlichen Dank.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:30 Uhr (Dauer 0,5 Stunden).

Der Bürgermeister:	Die Schriftführerin:
. . . . .	. . . . .
Werner Konzett	Sabine Felber

Fontanella, 03.04.2025